

Volksstimme

Einzelpreis 650 M.

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. P. Fannin & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprech-Anschlüsse: für Inserate Nr. 1587, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 981. Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Monatlich 15.000 Mark. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen monatlich 14.500 Mark. — Anzeigengebühr: Die 10gehaltene Normalseite 1100 Mark, auswärts 1400 Mark, im Reklameteil Seite 4500 Mark, auswärts 5800 Mark. Vereinslatender Seite 1300 Mark. Anzeigenabatt gibt verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 151.

Magdeburg, Dienstag den 3. Juli 1923.

34. Jahrgang.

Schicksalstage.

Sieben Todesurteile.

Nach einer Sabotagemeldung aus Mainz ist vor dem französischen Kriegsgericht gegen eine Reihe Deutscher wegen Sabotageakte verhandelt worden. Sieben Angeklagte wurden zum Tode, ein achter Angeklagter zu lebenslänglichem Zuchthaus und ein neunter zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt.

Die Verurteilten sind 1. der Platzmeister Paul Sasse genannt Schütz, 23 Jahre alt, aus Köllinghausen bei Weimar, zuletzt in Frankfurt wohnhaft; 2. der 26 Jahre alte Uhrmacher Friedrich Maurer aus Augsburg; 3. der 23 Jahre alte Maschinenschlosser Georg Grube aus Augsburg; 4. der 26 Jahre alte Schlosser Max Sahn aus Berlin; 5. der 18 Jahre alte Hausdiener Alfred Schneider aus Keutlingen; 6. der 22 Jahre alte Mechaniker Wilhelm Dreher aus Eichwalde; 7. der 27 Jahre alte Kaufmann Lauth aus Frankfurt a. M.; 8. der 21 Jahre alte Bäcker Karl Frey; 9. der 45 Jahre alte Gastwirt Peter Köhler, letztere beide aus Bodenheim bei Mainz.

Die ersten sieben sind beschuldigt, aktive Mitglieder einer zum Zwecke der verbrecherischen Eisenbahnsabotage im besetzten Gebiet gebildeten Geheimorganisation Oberland (Gruppe: Sanjantisches Freikorps) zu sein und dadurch Personen und Eigentum der französischen Besatzungstruppen gefährdet zu haben. Sasse, Maurer, Grube, Schneider und Grube sollen in der Nacht zum 26. April in der Gemarkung Bodenheim ein 1,50 Meter langes Stück Eisenbahnschiene in das Herzstück einer Weiche getrieben haben, um den um 4.10 Uhr früh die Station Bodenheim passierenden Schnellzug Wiesbaden—Paris zur Entgleisung zu bringen. Frey und Köhler sollen hierzu Beihilfe geleistet haben. Lauth und Dreher sollen dadurch verbrecherische Sabotage verübt haben, daß sie in der Nacht zum 30. April in der Gemarkung Hinterwaldal (Strecke Bingen—Koblenz) eine Eisenbahn-Telephonzelle durch Beschädigung unbrauchbar gemacht haben.

Lauth und Dreher wurden am 15. Mai festgenommen, als sie zur Ausführung einer Minensprengung bei Niederheimbach Dynamit von Frankfurt in das besetzte Gebiet transportierten. Köhler soll dem Sabotageakt bei Bodenheim dadurch Vorschub geleistet haben, daß er den Saboteuren an zwei Tagen Nachtquartier gab, ohne die vorgeschriebenen Eintragungen in das Fremdenbuch und die polizeiliche Anmeldung der Gäste vollzogen zu haben.

Nach Eingang der Meldungen über die Todesurteile hat die Reichsregierung sofort die erforderlichen Schritte zur Aufklärung des Tatbestandes und zum Schutze des Lebens der Verurteilten eingeleitet, und wir wollen hoffen, daß diese Schritte Erfolg haben. Die französischen Gerichte haben kein Recht, auf deutschen Boden überhaupt eine Gerichtsbarkeit auszuüben, wie ja ihre Aktion im Ruhrgebiet nach militärischen Machtgrundrissen erfolgt. Was uns bei diesen Urteilen besonders niederdrückt, ist die Tatsache, daß die Mehrzahl der Beteiligten Arbeiter sind, Arbeiter im Alter von 18 bis 26 Jahren!

Sind die französischen Meldungen richtig — und nur solche liegen zurzeit vor — so waren die Verurteilten Angehörige irgendeiner „nationalen“ Organisation, angeblich „Oberland“. Wir hätten also hier die beklagenswerte Tatsache, daß sich deutsche Arbeiter von diesen antirepublikanischen Verbrechern und geschwornen Feinden aller demokratischen und Arbeiterrechte als Kanonenfutter haben mißbrauchen lassen. Ganz abgesehen davon, daß die von ihnen verübten Mordtate das Gegenteil von dem erreichen werden, was sie erzielen sollten, haben sich die Verurteilten auch in eine Gesellschaft begeben, die ihre Kameraden an die Franzosen verraten, wie der Fall Schlegelers bewiesen hat, die zu dem gewissenlosesten Lumpengehinde Deutschlands gehören. Auch die Keim von Mainz Rheinopfer des Verrats ihrer Sintermänner geworden zu sein, ja es ist nicht ausgeschlossen, daß hier französische Lockspindelarbeit vorliegt, die nur möglich ist, mit Hilfe von deutschen gekauften Subjekten. Die Ueberpatrioten und die Ueberrevolutionäre sollten den Arbeitern gleich verdächtig sein.

Explosion im Ulauberzug.

In den ersten Stunden des Sonnabends entstand in einem belgischen Ulauberzug kurz nach der Ausfahrt aus Duisburg auf der Rheinbrücke eine Explosion. Nach französischen Mitteilungen sind Wagen in Stücke gerissen und Teile des Brücken-

geländers weggerissen worden. Neun belgische Soldaten wurden getötet, 40 bis 50 verwundet. Ein Eisenstück traf tödlich einen Wachposten, der die Brücke bewachte.

Die Ursache der Explosion ist noch nicht geklärt. Französische Berichte sprechen von einer Bombe im Wagen oder einem Sprengkörper auf den Schienen, es ist aber auch von der Explosion eines Gasbehälters die Rede. Von deutscher Seite wird die Möglichkeit eines Anschlags bestritten, da die Rheinbrücke aufs schärfste bewacht wurde.

Die Nachricht, daß es sich um einen Ulauberzug handelt, scheint nicht zutreffend zu sein, denn wie die französische Presse meldet, sind bei der Explosion auch zehn Deutsche verwundet worden. Nach der gleichen Quelle soll festgestellt sein, daß eine Bombe im Abortraum eines Personenzuges die Ursache des Unglücks war.

Wie üblich, sind von den Besatzungsbehörden sofort Repressalien gegen die deutsche Bevölkerung angeordnet worden: Verhaftung von 20 Bürgern als Geiseln, Schließung der Kaffeehäuser, Theater, Kinos und sonstigen öffentlichen Lokale, Verbot des Straßenbahnverkehrs, Verbot des Verkehrs von Personentransportwagen und Lastkraftwagen sowie von Motorrädern, Verbot des Fußgängerverkehrs von 10 Uhr abends bis 5 Uhr morgens, Einstellung der Erteilung von Passierscheinen und von Fahrbescheinigungen für Wagen aller Art und für Personen.

In Dortmund folgende Anordnung erlassen worden: In Betracht der in der letzten Zeit von Ruhr- und Rostrommellen verübten Mordtate wird eine Zone von 200 Metern, rechts und links der Schienenwege und bewachten Kanäle, zwischen 8 Uhr abends und 5 1/2 Uhr morgens vollständig gesperrt. Die Wachen und Patrouillen werden auf jede Person schießen, selbst auf solche, die in Häusern wohnen, die innerhalb der verbotenen Zone liegen, wenn sie nicht auf den ersten Anruf stehenbleiben und die Hände erheben.

Völlige Absperrung des besetzten Gebiets.

Die Franzosen und Belgier haben eine Explosion in einem Eisenbahnzug, worüber vorstehend berichtet wird, zum Anlaß genommen, um durch die Interalliierte Rheinland-Kommission folgende Maßnahmen beschließen zu lassen:

Die Ueberschreitung der Grenzlinie zwischen dem besetzten und dem nichtbesetzten Gebiet wird vom 2. Juli miternacht ab in beiden Richtungen jedem deutschen Staatsbürger untersagt, wenn es sich nicht um Zwecke der Ernährung oder um besondere Familienereignisse handelt. Diese Entscheidung bleibt 14 Tage in Kraft. Die Bestimmungen über den Transitverkehr werden nicht abgeändert.

In einem zweiten Telegramm aus Koblenz erklärt das französische Depeschembureau, die Interalliierte Rheinland-Kommission habe mit dem Oberkommandierenden des Besatzungsheeres beschloffen, daß in Zukunft in jedem Zuge, der im besetzten Gebiet verkehre, deutsche Zivilpersonen mitfahren müssen.

Ausrufung der rheinischen Republik?

Die toten und verwundeten belgischen Soldaten sind den französischen Gewaltpolitikern ein offener sehr willkommener Vorwand, um die letzten Vorbereitungen für die Durchführung ihrer alten politischen Pläne zu treffen. Der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet:

Nach Meldungen, die uns von sehr gut unterrichteter Seite in der letzten Zeit zugegangen sind, hat es den Anschein, daß die Franzosen alle Vorkehrungen getroffen haben, um die Proklamierung der rheinischen Republik durch jene feilen Schurken, die sie in ihren Sold genommen haben, vollziehen zu lassen. Selbstverständlich ist es eine große Förderung für derartige Pläne, wenn das unglückliche Rheinland-Weistafel in dem Augenblick, wo die rheinische Republik von Frankreichs Gnaden ausgerufen werden soll, völlig von dem übrigen Deutschland abgeschnürt ist. Wir haben erwartet, daß zur Förderung jener Pläne unter irgendeinem Vorwand eine hermetische Abschließung des besetzten und des Einbruchgebietes vom übrigen Deutschland herbeigeführt werden würde. Jetzt hat die Explosionskatastrophe auf der Rheinbrücke von Duisburg den ihnen planmäßigem Vorwand geliefert. Man darf in der Verhängung gerade dieser „Sanktion“ einen Beweis dafür sehen, daß die Ausrufung der rheinischen Republik nach Frankreichs Willen vor der Tür steht.

Auch uns sind Nachrichten zugegangen, die die Meldung des „Lokalanzeigers“ als begründet erscheinen lassen. Wir müssen uns auf Ereignisse gefaßt machen, die mindestens ebenso ernst sind wie der militärische Zusammenbruch im Herbst 1918. Verhängnisvoll ist, daß immer deutlicher in bürgerlichen Kreisen eine Stimmung sich bemerkbar macht, die aus der Auffassung entspringt, die deutsche Einheit sei doch nicht aufrechtzuerhalten,

und deshalb sei es zwecklos, sich einer Zerstückelung Deutschlands entgegenzustellen. Wir zweifeln nicht, daß die Masse des deutschen Bürgertums verjagen wird, wenn es gilt, um die nationale Einheit zu kämpfen und dafür zu opfern. Wir fürchten einen plötzlichen Stimmungsumschlag wie im Herbst 1918, wir fürchten, daß deutsche Bürgertum wird das Reich preisgeben, weil es sich einbildet, mit dem Deutschen Reich ging auch der Versailles Friedensvertrag zugrunde, es sei möglich, auf diese Weise die Zahlung der Kriegskosten loszuwerden.

Jetzt muß sich die deutsche Arbeiterschaft betätigen! Ihre Interessen laufen gleich mit dem Interesse der Nation! Wird sie allein stehen? Die deutschen Arbeiter werden niemand zurückstoßen, der mit ihnen für die Einheit Deutschlands, für die demokratische Republik kämpfen will. Die Stunde der schwersten Prüfung des deutschen Volkes als Nation schlägt, wenn es gelingt, im besetzten Gebiet die „Rheinische Republik“ auszurufen. Es besteht überdies die Gefahr, daß alsbald von den bayrischen Faschisten die Brandfackel des Bürgerkriegs entzündet wird.

In den Schicksalstagen des deutschen Volkes wird sich rächen, was verbrochen wurde von jenen Politikern, die — wie in Bayern zielbewußt, oder wie bei uns aus Haß gegen den Sozialismus — gegen das „Reich“, gegen „Austroslawen“ und „gegen Berlin“ gekämpft haben. Es rangt für „Lauter“ der von unverantwortlichen, unfantastischen Geheimbänden geführte „aktive“ Abwehrkampf mit Sprengungen und Mordtaten. Wer weiß, wieviele Mordtate in französischem Solde ausgeführt wurden, wer weiß, ob nicht auch die Bombe in dem Zug auf der Rheinbrücke von französischen Agenten geliefert wurde?

Was aber auch die nächsten Tage bringen mögen, wir richten an alle unsere Leser, an Arbeiter und Bürger die Mahnung, verliert den Kopf nicht, laßt euch nicht verwirren, vergeßt nicht, daß der Verlust der Einheit Deutschlands auf unabsehbare Zeit das deutsche Volk aus der Geschichte streichen muß, und vertraut der Sozialdemokratie, die das Menschenmögliche tun wird, um in diesen Schicksalstagen trotz allem das Steuer zu wenden.

Der einzige Weg.

Tief erschütternd sind die täglichen Nachrichten aus dem Ruhrrevier, die von Erschießungen und Verwundungen harmloser deutscher Männer und Frauen durch französische und belgische Soldaten melden. Schweres hatten schon Zehntausende durch die Ausweigungen zu leiden, furchtbar ist die wirtschaftliche Bedrängnis, besonders der auf Lohn und Gehalt Angewiesenen, und nervenzerrüttend ist die Ungewißheit der ganzen politischen Lage. Aber immerhin war doch bis vor kurzer Zeit das Leben des einzelnen gesichert, wenn man von einigen Unglücksfällen und Ausschreitungen abließ, die auch in friedlichen Zeiten bei Alkoholexzessen vorgekommen sind.

Das hat sich mit den Brückensprengungen, Eisenbahntransportgefährdungen und den Mordtaten auf militärische Kosten und Chargierte gründlich geändert. Die jetzigen deutschen Todesopfer sind als Folge dieses „aktiven Widerstandes“ gegen die Besetzung anzusehen. Aber gerade die deutschen Aktivisten, die wie Schlageter wohl durchweg ehemalige Militärs sind, hätten eben

als Soldaten diese Wirkung voraussehen müssen. Sie war so sicher, daß man kaum sehlgelst, wenn man behauptet, sie war beabsichtigt, weil die militärischen Fanatiker glauben, durch die Gegenaktion der Besatzungstruppen die Ruhrbevölkerung und die des Hinterlandes zum bewaffneten Widerstand, also zum „Befreiungskrieg“ gegen die Eindringlinge aufzureizen.

Diese Rechnung wird sich als falsch erweisen, aber selbst wenn sich einige hunderttausend Deutsche finden würden, die — mit unzulänglichen Waffen — den Kampf eröffnen wollten, sie würden samt und sonders ohne Erfolg hingejachtet werden, das Ruhrland bliebe als rauchende Trümmerstätte und Wüsten zurüch, zehntausende Frauen und Kinder würden allein den Fliegerangriffen zum Opfer fallen. Deutschland — besonders seine Industrie und seine Industriebevölkerung — ständen nach der Erneute in einer Notlage, gegen die das heutige Elend wahrhaft paradiesisch erscheinen würde.

Ueber die Unrechtmäßigkeit der Ruhrbesetzung noch etwas zu sagen, ist überflüssig. Sie ist eine Gewalttat, selbst

KL

Kammer-Lichtspiele

KL

Heute bis einschließlich Donnerstag

Der große Kriminal-Sittenfilm

Das goldene Haar

nach dem berühmten Roman von Girshberg-Sura, mit

Bruno Eichgrün, Ilse Arco, Max Ruhbeck, Herm. Picha

Schwellender Diwan in elegantem Gemach. Leise gleitet ein Sonnenstrahl durch das Fenster und huscht über weiche Kissen — da sprüht, blüht, funkelt es auf, wie tausend gleißende Strahlen — das goldene Haar! Aufgelöst, in wilder Fülle, flutet es über den Diwan und verwirrt die Sinne des Mannes, der es mit Händen und Mund liebt, und seinen köstlichen Duft gierig in sich trinkt. Will Peery, der Bankdirektor, der kalte, nüchterne Geschäftsmensch, dessen rüchichtsloser Verstand keine Abweichungen vom Ziel kennt, muß sich hier vor der einzigen Leidenschaft seines Lebens beugen. Das goldene Haar von Lilian Corberly, der Frau seines Freundes, hält seine Sinne unerbittlich in Bann und er versteht es, die schwache Frau für sich zu gewinnen...

Die Haut des Riesen

Eine Geschichte aus dem Artistenleben.

Beginn der Vorstellungen: Wochentags 3 1/2 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Walhalla-Lichtspiele

Unser nicht zu übertreffendes Weltstadt-Programm nur noch bis Donnerstag **Infamie!**

Das große mit seltener Pikanterie durchwirkte Sittenwerk
931 Maria Zelenka, Hermann Picha

Überbieten sich in ihrer Darstellungskunst selbst
Ferner:
2 Lustspiele köstlichsten Humors
Sein Pelzmäuschen
und **Frühlingsmanöver**

Städtische Theater
Stadt- und Wilhelm-
Theater geschlossen!
Victoria-Theater
Dienstag den 3. Juli
Vorstellung für den
Beamtenbund.
Die goldene Eva.
Anf. 7 1/2, Ende 10 Uhr.

Prismenferngläser

und graue 08
kaufe ich zu unübertreffbaren Preisen. Ver-
kaufen Sie kein Glas, ohne vorher kostenlos und
unverbindlich mein Preisgebot gehört zu haben.
Bismarckstraße 7, Partee-
1. Am. v. Dom. Telefon 4389.

Altpapier
unter Garantie des Einstampfens
Altmetalle
Eisen
Flaschen
Lumpen

kauft zu
bedeutend erhöhten Preisen
Magdeburger
Abfallsammlung
Gr. Münzstr. 13. Telefon 2094 u. 3954.
Halberstädter Straße 150 (Wahne).
Abholung erfolgt
kostenlos durch unsere Gespanne.

Geld
jed. Höhe anzuleihen,
auch gegen
Kredit-Sicherheiten!
R. Rödel, 125a
Schubstraße 10, 12a.
Eingang Schöngasse.
Spreewald 9-7 Tel. 4748.
Sonntags 9-2 Uhr.

ZENTRAL
Nur noch kurze Zeit
7 1/2 Uhr Täglich 7 1/2 Uhr
Die Rajadere
3 1/2 Uhr Sonntag 7 1/2 Uhr

MEPHISTO
heißt der Wunderhund, der
Gedanken lesen u. rechnen
kann! Wo er zu sehen
IST
wilst du wissen? In dem
Juli-Spielplan
DER

**Grundstücks- und
Wohnungsmarkt.**
Zimmerverm. (Büfche
mitbring.). Bildert, Kno-
chenbauersufer 30, 5. III r.

Radrennbahn Magdeburg
Die am Sonntag angefallenen Rennen
werden am
Mittwoch abend 6 Uhr
bei gleicher Besetzung ausgefahren. 955

Kleinkunstbühne Hohen-
zollern wird er von Georg
Braun vorgeführt. Das
Programm bietet die
GRÖSSTE
Ahy-ebstung und ist der
Besuch nur zu empfehlen.
Geh zeitig und versch
AFFE
für einen guten Platz!

Hofjäger
Heute Montag, abends 8 Uhr:
Das vollständig neue Varietöprogramm
Die heißen Kämpfe um den Endsieg!
Sommer (Rück.) u. Kunst (Eberfeld)
2 Entscheidungskämpfe!
Tornow (Finnland) u. Optis (Weimar)
Die beiden temperamentvollen
Goksch (Amerita) gegen Mokny (Polen).

ZL
Zirkus- Lichtspiele
Im Schatten der Ehe
Die Krone der Schande
Das wechselvolle Schicksal eines jungen Menschenkinbes, das
sich in der schweren Schule des Lebens zur vollen Blüte ent-
wickelt. — Internationale Bilder ziehen über die Weltwand.
Glänzende Interieurs, dann wieder Kämpfe in der Blut afri-
kanischer Sonne. — Ein Abenteuer-Sittensfilm, wie man ihn
sich nicht besser wünschen kann.
Hanni Reinwald und Walter Doerry in
Gaukler der Straße
ein Tier- und Menschenfilm
Enge der Heimat, Enge der Kleinstadt — schwer hat es die
kleine Eva unter dem harten Kommando der tante, jung ist ihr
Sinn, leicht ihr Blut, und Banderlust und Liebe zur Kunst hat
sie von ihrem verstorbenen Vater, dem tüchtigen Zirkusmeister.
Das Schicksal eines jungen Menschenkinbes, erschütternd und
pochen. Die blonde Hanni Reinwald verkörpert die Tochter
des Artisten. Wie teuer ist es ihr gegeben, den Typ des un-
berührten Mädchens zu treffen. Joseph Stein, der feinsinnige Ber-
liner Regisseur, verstand es, das Milieu des Zirkus gut zu treffen.
Wundervoll seine Tierbilder, die überall in Entzücken verzeihen.
Beginn: Wochentags 6 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Den schönsten Spielplan
in dieser Woche sehen Sie im
Beginn 5 Uhr **Fili** Beginn 5 Uhr
Der Monumental-Film
Samson und Delila
der Roman einer Opernsängerin
hält jeden Besucher in größter Spannung
Moderne Handlung, überwältigende Massen-
szenen, hervorragendes Spiel stampeln diesen
Film zu einem Meisterwerk allerersten Ranges.
Auchdem: Das große Lustspiel
Das Weib auf dem Panther
Kontrolle: Ersk Heinrich, Karl Kozar, Hermann Thierig.

PL
Panorama- Lichtspiele
Unser großer Film
Der fliegende Holländer
nach dem Roman von Kapitän Marryat.
Beide Teile
Der einäugige Steuermann
Die Erlösung
laufen in einem Programm.
Der Film ist nicht zu verwechseln mit dem vor Jahren
im Zirkus laufenden gleichnamigen Film.
Norwegens beste Darsteller
haben einen Film geschaffen, dem Welttruf voraus-
geht. Der Film wurde Ende des Vorjahres beendet
und gleich darauf auf allen Weltbühnen mit ungehe-
rem Erfolg gezeigt.
Beginn: Wochentags 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Frauenhaar
Zwei Finken
Willi Rolle
Leo Werter
Trude u. Willi
Gerhards
Rosal Caria
Gold,
Silber, Platin,
alle Gebilde.
Schulze
Schaf-
Wolle!!
Fris
**Schaf-
Wolle!!**
Photo-Apparate

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 2. Juli 1923.

„Es lebe die deutsche Republik!“

Es war wohl das erstmal, daß bei einer Kundgebung des Stahlhelms ein Hoch auf die deutsche Republik ausgebracht wurde und daß die Stahlhelmeute — wenn auch nicht mit Begeisterung — in diesen Ruf einstimmte.

Nach ein begeisterter Anhänger des Stahlhelms wird nicht behaupten, daß die Tagung des Stahlhelms besonders eindrucksvoll gewesen wäre.

Die Kundgebung auf dem Domplatz vollzog sich in strömendem Regen. Der Bundesleiter Seidte sprach über die Aufbeziehung und versicherte, daß der Stahlhelm rückhaltlos hinter der Reichsregierung und der preussischen Staatsregierung stehe.

Wie die Fanta raunte, sollte der Stahlhelm die Absicht haben, auf dem Domplatz eine schwarzrotgoldene Fahne zu entfallen. Die Leute, die meinten, eher stürze der Dom ein, haben recht behalten.

Die Magdeburger Bevölkerung verhielt sich kühl und ließ den Stahlhelm unter sich. Die Kommunisten stellen in der „Tribüne“ entripelt fest, daß Gewerkschaften und Sozialdemokratie nichts gegen den Stahlhelm unternahmen wollten.

An kleineren Zwischenfällen ist zu verzeichnen: einem jüngeren Parteigenossen wurde das Parteiazichen von einem Flegel mit dem Stahlhelmabzeichen abgerissen, in einem andern Falle wurden zwar nicht das Abzeichen, aber ein paar Ohrfeigen „erobert“.

Verstärkter Zugverkehr zum Ferienanfang.

Die Reichsbahn hat auch in diesem Jahre alle Vorbereitungen getroffen, um den anlässlich des Ferienbeginns eintretenden starken Reiseverkehr voll zu bewältigen.

- Auf der Strecke Berlin—Magdeburg—Braunschweig
Vorzug D 40. Berlin Potsd. Bf. ab 3.40 nachm. über Magdeburg bis Braunschweig (an 7.28 abds.) am 30. Juni, 1. bis 5. u. 7. Juli.

- Auf der Strecke Berlin Potsd.—Magdeburg—Salzberstadt—Thale bzw. Wernigerode
Vorzug 370. Berlin Potsd. Bf. ab 7.05 abds. Salzberstadt an 1.00 nachts, am 30. Juni und vom 1. bis 4. Juli.

- Auf der Strecke Halle—Magdeburg—Wittenberge
Vorzug D 160. Leipzig ab 6.35 morg. über Magdeburg—Stendal nach Wittenberge (an 10.36 vorm.), vom 30. Juni bis 8. Juli.

- Vorzug D 151. Wittenberge ab 7.08 abds., über Stendal—Magdeburg nach Leipzig (an 11.20 nachts), vom 30. Juni bis 8. Juli.

Der Varietés-Künstler.

In den Berliner Revuen finden wir diese Anzeige:

Konzert-Direktion Robert Sachs, Inhaber E. Sachs u. E. Kutz
Reichstagsabgeordneter Emil Höllein DUX
Meine Erlebnisse Einziges Konzert in Frankreich Lieder und Arien

Emil Höllein ist demnach von der Berliner Philharmonie-Orchestrierung als Attraktion entdeckt worden. Hoffentlich hat er sich auch selbst erlannt und muß seine besondere Begabung in bester und gewinnbringender Weise aus.

Vereinigte Sozialdemokratische Partei.

Bezirk Lützenburg. Heute Montag den 2. Juli, abends 7 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung im „Volksfreund“.

Bezirk Altstadt. Elternbeiräte am Donnerstag den 5. Juli, abends 7 Uhr, Sitzung im Parteibureau.

Betriebsratsvorsitzende des Direktionsbezirks Magdeburg.

Die am 24. Juni in Magdeburg tagende, vom Deutschen Eisenbahnerverband einberufene Konferenz der Betriebsratsvorsitzenden der gesamten Bahnmeistereien des Direktionsbezirks Magdeburg beschloß, nachdem eingehend der Stammarbeitererlaß sowie überhaupt der Personalpolitik beraten wurde, wie folgt:

Seit langem streckt das Großkapital die Hände nach dem Besitz des größten Verkehrsunternehmens, der Reichsbahn, aus. Durch die mit dem Stammarbeitererlaß verbundene Anweisung des Reichsverkehrsministeriums wonach der Reichsbahndirektion die von ihr angeforderten Arbeitskräfte willkürlich um 30 Prozent gekürzt wurden und gleichzeitig die Reichsbahndirektion die Anweisung erhielt, dauernd etwa 400 Köpfe für laufende Bahnunterhaltung sowie für Umbauarbeiten bei Privatunternehmern zu beschäftigen, trägt das Reichsverkehrsministerium dazu bei, daß ein Teil der Reichsbahnen in die Hände der Unternehmer fällt.

Die Teilnehmer der Konferenz erzuhen die in Frage kommenden Instanzen, alles aufzubieten, damit der bestehende Erlaß in vorliegender Fassung und die damit verbundene willkürliche Festsetzung der Kopfzahl der Stammarbeitererschaft unbedingt beibehalten werden. Der vorstehende Erlaß sowie sämtliche Entlassungsmaßnahmen sind nichts weiter als eine Verhöhnung der Menschlichkeit, nach welcher angeblich der Personalbestand reduziert sei, in Wirklichkeit aber mindestens dieselbe Kopfzahl bei der Reichsbahn beschäftigt wird, nur mit dem Unterschied, daß ein Teil des Personals bei den Unternehmern geführt und gelöhnt wird und mit dem einzigen „Vorbehalt“, daß er diesen Unternehmern ungeheuern Verdienst bringt.

Ferienkurse für Parteifunktionäre.

In den Wochen vom 9. bis 14. und 16. bis 21. Juli veranstaltet die Sozialdemokratische Bezirksverband im Jungborn, dem Verbandshaus des Bezirksverbandes der Arbeiterjugend, Ferienkurse für Parteifunktionäre. Funktionäre und interessierte Genossen sollen sich in diesen Tagen mit sozialistischen Problemen unserer Zeit beschäftigen, sich damit Kampfmittel für das große Ringen um den Sozialismus aneignen.

1500 Prozent Dividende.

In einer Aufsichtsrats-sitzung der Schneider u. Helmcke Aktiengesellschaft (Eisenmühlens) wurde beschlossen, das Geschäftsjahr vom 31. Oktober auf den 30. Juni zu verlegen. Das erste Geschäftsjahr als Aktiengesellschaft umfaßt somit nur 8 Monate. Das an sich günstige Ergebnis ist durch die seit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft geschaffenen Betriebsvergrößerungen und Verbesserungen weiter günstig beeinflusst worden.

Da steht da machtlos vis-à-vis! In bisher langen Artikeln (wie viele folgen noch?) und in Hunderten und Hunderten von Zeilen verliert der Schriftleiter der „Jugendbeilage“ „Magdeburger Tageszeitung“ Gewerbedirektor Hauptmann a. D. Wittw...

Die Unterstützungsfähigkeit bei der Erwerbslosenfürsorge werden errechnet unter Zugrundelegung der jeweils geltenden Höchstätze, die der Reichsarbeitsminister im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen und mit Zustimmung des Reichsrats festsetzt.

Natural- und Sachbezüge bei der Steuerberechnung. Der Reichsminister der Finanzen hat durch Erlaß vom 22. Juni 1923 die Werte der Natural- und Sachbezüge für den Steuerabzug ab 1. Juli d. J. erhöht.

Festsetzung der Kleingarten-Pachtpreise. Wie der Amtsliche Preussische Pressebericht mitteilt, führt der Minister für Pacht- und Verträge in einem auf Grund eines Sonderfalls herausgegebenen Erlaß aus, daß er kein Bedenken gegen die Aufhebung aller Pachtverträge habe, die zu ehemals vielleicht angemessenen, heute ganz unzumutbaren Pachtsummen auf lange Jahre abgeschlossen sind.

Theatervorstellung für ausgewiesene Eisenbahner. Am Dienstag findet im Zentraltheater eine Freivorstellung für Eisenbahner statt, die von Rhein, Ruhr und Mosel betriebslos sind und im Verwaltungsbereich Magdeburg eine vorläufige Unterkunft gefunden haben.

Dvfer einer alien Unfälle. Als am Sonntag nachmittags die Eheleute Dorge, wohnhaft Anhaltstraße 35, beim Vereinen des Abendessens waren, berührte der Chemann Spiritus auf den Spiritusflache von bis 6 Personen wurden am Kopf, Armen und Weinen von dem flüchtigen brennenden Spiritus getroffen und ihre Kleidung in Brand gesetzt.

Leichenfund. Am Sonntag vormittags landete am Petri-fürder eine männliche Leiche. Die Leiche hat anscheinend schon längere Zeit im Wasser gelegen.

Vermißt wird seit 29. Juni der Schulknaabe Harry Freiheit, 11 Jahre alt, wohnhaft Sudenburg, Kurfürstenstraße 27, bei den Eltern. Größe ungefähr 1 Meter. Kleidung: Graue Hose, blaue Sweater, schwarze lange Strümpfe, braune Sandalen, ohne Kopfbedeckung.

Vermißt wird seit 1. v. M. der 16jährige Tischlerlehrling Max Lehmann, Gartenstadt Reform wohnhaft gewesen. Er ist mittelgroß, unterseht, hat lockiges Haar und war bekleidet mit schwarz gefärbtem Militärrock, blauer Hose. Angaben über seinen Verbleib erbittet die Kriminalpolizei.

Diebstahl? Ein Mischenbehälter aus Eisenblech, 1 m hoch, besand sich in verdächtigen Besitz. Etwa Beschlagnahme werden ersucht, sich im Zimmer 250 der Kriminalpolizei zu melden.

Großer Ladendiebstahl. Für etwa 15 Millionen Mark Herren- und Damen-Kleiderstoffe, Seide und Futterstoffe, Damen- Leibwäsche und -Unterwäsche sind mittels Einbruch in der Nacht zum 30. v. M. aus einem Geschäft in der Jakobstraße gestohlen. Die Täter sind vom Keller aus in das Geschäft eingedrungen, indem sie die Deckenwölbung durchbrachen und den Fußboden ausgebohrt haben.

Ferner wurden gestohlen: aus einer Bedürfnisanstalt an der Freydestraße ein Wassermesser, 14 Meter Bleirohr und ein Kesselstein aus Messing; aus einer Wohnung in der Halberstädter Straße Wäsche verschiedener Art, teilweise gez. G. F. bzw. W. G.; aus Ställen in der Replow- und Rastanienstraße Hühner und Tauben verschiedener Art.

Sozialistischer Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg.

Große Funktionärsversammlung am Mittwoch 4 1/2 Uhr im Frantkeim. Generalarbeiterversammlung am Donnerstag, Gruppenveranstaltungen fallen aus.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Victoria-Theater. Wochenprogramm. Dienstag bis Sonntagabend geschlossene Vorstellungen. — Sonntag (offene Vorstellung, Reuders): Der Kampenjüngling.

Mitteilungen aus der Buchhandlung Volksstimme.

Interessante Romane. Spannender Kriminalroman. Grundpreis 2 Mark. — Jola: Mutter Erde, 676 Seiten. Häufig broschiert. Grundpreis 3 Mark. — Jola: Die Sogdente, 646 Seiten. Grundpreis 5 Mark. — Jola: Die Sogdente, 646 Seiten. Grundpreis 5 Mark. — Jola: Die Sogdente, 646 Seiten. Grundpreis 5 Mark.

Nachrichten aus der Provinz.

An unsre Postbezieher!

Wir bitten, die Nachzahlung für Juli von 7000 Mark nicht an uns einzusenden, sondern diese wird von der Postanstalt eingezogen.

„Verlag der Volkstimme“.

Werbemonat der Arbeiterjugend.

Die sozialistische Arbeiterjugend im Bezirk Mittellebe tritt wieder einmal an die Öffentlichkeit. Sie will für ihre Organisation werben und hat dazu den Monat Juli ausersehen.

Nach nicht langer Zeit es der arbeitenden Jugend vergönnt, an dem Ausbau ihrer eigenen Organisation tätig zu sein.

Es wird noch oft, auch in den Kreisen der Arbeiterchaft, verkannt, wie notwendig die Erziehung der arbeitenden Jugend zu sozialistisch denkenden Menschen ist.

Groß ist die sozialistische Arbeiterjugendbewegung bereits geworden. Festgelegt ist ihre Organisation. Aber härter noch muß sie werden.

Der Bezirksvorstand der sozialistischen Arbeiterjugend im Bezirk Mittellebe.

Kreis Wangleben.

Diesdorf. Die Ziehung zur Buchberlojung der Arbeiterjugend hatte in den ersten fünf Preisen folgendes Ergebnis: 1. Preis Nr. 668, 2. Preis Nr. 701, 3. Preis Nr. 773, 4. Preis Nr. 226, 5. Preis Nr. 336.

Opernabenden. Niedereinmalgeschlagen. Schon mehr Male haben die Kommunisten versucht, in unserem Orte eine Gruppe zu gründen.

Von zehn bis zwanzig.

Roman von Carl H. Meyer.

2. Fortsetzung!

Es klang. „Du den Schälbeizen!“ kommandierte der Aufseher. Die Knaben ließen ihre Arbeit ab und schickten sich an der Tür auf.

Eine Stunde vor dem Abendessen mit den Schälbeizen geschick. Ein jeder lag vor seinen Büchern.

Was er die Arbeit nicht verstand, schickte er den Knaben in der Hand. Er sollte ihn lehren.

Wenn die Stunde darüber war, wurde auf ein Zeichen die Zeit gestrichelt. Der Aufseher, der den Schälbeizen hatte, verließ seinen Arbeitsplatz und ging.

„Gib mir ein Buch.“ Die Aufseherin schickte für die Knaben Bücher, es kostete die Aufseherin viel Mühe.

„Was ist das für ein Buch?“ fragte er. „Das ist ein Buch über die Arbeit.“

„Was ist das für ein Buch?“ fragte er. „Das ist ein Buch über die Arbeit.“

„Was ist das für ein Buch?“ fragte er. „Das ist ein Buch über die Arbeit.“

„Was ist das für ein Buch?“ fragte er. „Das ist ein Buch über die Arbeit.“

Wangleben. Kornpreise im Friseurgewerbe. Daum dem agrarischen Bucher sind die Kornpreise glücklicherweise geworden, welche nun die hiesigen Friseure als Maßstab für die Bezahlung ihrer Verschönerungskünste anlegen wollen.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Alleringerleben. Zu einem prächtigen Arbeiterfest gestaltete sich am Sonntag die Vannerweihe des hiesigen Arbeiter-Madfahrervereins.

Wabeleben. Frohe Stunden. Der Arbeitermehringerverein feierte hier seine Vannerweihe. Zahlreich waren die auswärtigen Vannervereine erschienen.

Dobentst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Obenst. Die Parteiverammlung war besser besucht als die vorherige. Es gibt freilich noch manchen Genossen, der den Weg zur Versammlung nicht findet.

Weißheit. Das Fest wurde dann mit Gartenkonzert und Ball abgeschlossen. Der Geist der Zusammengehörigkeit und eine hoffnungsfreudige Kampfeslust beherrschte trotz der schweren Zeit alle Festteilnehmer.

Kreis Serichow 1.

Burg. Einweihung des Urnenhains. Trotz des Regens fand sich zur Einweihung des Urnenhains am Freitag ein zahlreiches Publikum ein. Die Beerdigung wurde vom Redner am Krematorium in Berlin gehalten.

Burg. Erhöhte Strafe. Die Frau des Kaufmanns Hermann Ruprecht hier hatte die Städtinbutter durch Abschlagen im Gewicht vermindert.

Genthin. Veränderung in der Briefzustellung. Vom 1. Juli ab werden die Orte Bletzin, Nohdorf, Dunkelstorf und Inneshof von Genthin aus bedient.

Kreis Kalbe.

Groß-Rosenburg. Teure Früchte. Die Obstplantage der Gemeinde und die Bäume an der Kreischauffee Breitenhagen-Löbderitz wurden für 2 1/2 Millionen Mark verpachtet.

Schönebeck. Mieterverein. In einer gut besuchten öffentlichen Versammlung des Mietervereins hielt der Verbandsvorsitzende Käuflich (Magdeburg) vom Bunde der Mietervereine einen aufklärenden Vortrag über den am 1. Oktober in Kraft tretenden neuen gesetzlichen Mieterschutz.

Stappfurt. Billige und gute Bücher. Wissen ist Macht! Diese Macht kann sich das Proletariat erwerben durch das Lesen guter Bücher.

Stappfurt. Billige und gute Bücher. Wissen ist Macht! Diese Macht kann sich das Proletariat erwerben durch das Lesen guter Bücher.

Stappfurt. Billige und gute Bücher. Wissen ist Macht! Diese Macht kann sich das Proletariat erwerben durch das Lesen guter Bücher.

Stappfurt. Billige und gute Bücher. Wissen ist Macht! Diese Macht kann sich das Proletariat erwerben durch das Lesen guter Bücher.

Stappfurt. Billige und gute Bücher. Wissen ist Macht! Diese Macht kann sich das Proletariat erwerben durch das Lesen guter Bücher.

Stappfurt. Billige und gute Bücher. Wissen ist Macht! Diese Macht kann sich das Proletariat erwerben durch das Lesen guter Bücher.

Stappfurt. Billige und gute Bücher. Wissen ist Macht! Diese Macht kann sich das Proletariat erwerben durch das Lesen guter Bücher.

Stappfurt. Billige und gute Bücher. Wissen ist Macht! Diese Macht kann sich das Proletariat erwerben durch das Lesen guter Bücher.

Stappfurt. Billige und gute Bücher. Wissen ist Macht! Diese Macht kann sich das Proletariat erwerben durch das Lesen guter Bücher.

Stappfurt. Billige und gute Bücher. Wissen ist Macht! Diese Macht kann sich das Proletariat erwerben durch das Lesen guter Bücher.

Stappfurt. Billige und gute Bücher. Wissen ist Macht! Diese Macht kann sich das Proletariat erwerben durch das Lesen guter Bücher.

Schlichtungsausschusses mit knapper Mehrheit angenommen und die Verhandlung beauftragt, mit allen gewerkschaftlichen Mitteln für den Monat Juli einen besseren Abschluß zu erzielen. Nachdem eine neue Lohnkommission gewählt worden war, wurde die Verhandlung geschlossen.

Eingefandt.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung. **Arbeiter, lernt stenographieren!** Wissen ist Macht! sagte Wilhelm Liebknecht. Jeder Funktionär in der Arbeiterbewegung hat täglich das Empfinden, daß sein Wissen nicht weit genug reicht, und daher ist das Verlangen bei den Arbeitern groß, sich mehr Wissen zu verschaffen. Die Gelegenheit dazu wird geboten durch Abhalten von Volkshochschul- und Betriebsleiterkursen, Versammlungen mit Referaten über soziale Lebens- und Arbeitsbedingungen, Arbeitsrecht und Kulturfragen. Um von all diesen Veranstaltungen den größten Nutzen zu haben, ferner die obliegenden Funktionen im Interesse der gesamten Arbeiterbewegung führen zu können, ist die Beherrschung einer Kurzschrift eine Notwendigkeit. Besonders bemerkbar macht sich das Beherrschen einer Kurzschrift bei der Ausübung des Amtes als Arbeiter-, Angestelltenrat- oder Obmann. Der Deutsche Arbeiter-Stenographenbund steht im Dienste der Arbeiterbewegung, und die Ortsgruppe Magdeburg beginnt am Donnerstag den 5. Juli mit einem neuen Schulfursus. Pioniere der Arbeit, beteiligt euch!

Warenmärkte.

Berliner Produkten-Börse. (Tägliche Notierungen vom 30. Juni.)

Produkte	50 Kilogramm Markt	Produkte	50 Kilogramm Markt
Weizen, märkischer	375000-380000	Sojablentee*)	175000
Weizen, ostpreussischer	—	Raps*)	500000-550000
Weizen, pommerischer	—	Feinraaf*)	500000-550000
Rooggen, märkischer	295000-300000	Mittlerer-Erbien	425000-460000
Rooggen, ostpreussischer	—	Reine Sojablentee	310000-360000
Rooggen, pommerischer	—	Süßerebten	235000-245000
Rooggen, ostpreussischer	—	Reinerebten	200000-250000
Rooggen, westpreussischer	—	Gersteböden	200000-250000
Gerste, märkische	300000-310000	Erbsen	200000-250000
Safer, märkischer	290000-295000	Erbsen, kleine	200000-250000
Safer, ostpreussischer	280000-285000	Erbsen, große	275000-290000
Safer, pommerischer	285000-290000	Erbsen, gelbe	260000-270000
Weis (ab Berlin)	—	Erbsen, weiße	250000-270000
o. Provinzialmangabe	—	Erbsen, braune	250000-270000
Weizen (ab Hamburg)	970000-1030000	Erbsen, rote	250000-270000
Weizenmehl, 100 kg	720000-800000	Erbsen, gelbe	250000-270000
Malzmehl	—	Erbsen, braune	250000-270000
Sojablentee*)	175000	Erbsen, rote	250000-270000

*) 50 Kilogramm brutto Saft. †) Ab einschl. Station.

Wettervorhersage.

Dienstag den 3. Juli: Erhöhtes Wetter mit Regen, danach wärmer.

Bereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Seite 1300 Markt, aufgenommen. **Gemeindegewerkschaften u. a.** Morgen Dienstag den 3. Juli, abends 7 Uhr. Sitzung im Magistratsitzungsraum des alten Rathauses. **Verband der Sattler, Tapezierer u. Porzellaner.** Jugendversammlung am Dienstag 7 Uhr bei Gentsche, Kaiserstraße. Am Donnerstag den 5. Juli im Mittelschulsaal im Seidenfaß der Schule Große Schultze 1. **Verband der Metzger.** Dienstag, 3. Juli, abends 7 Uhr, Versammlung, Fahlbergstr. **Deutscher Kleidermacher-Verband.** Mittwoch den 4. Juli, abends 7 Uhr, Versammlung der Herren- und Damenmaßbranche im „Bürgerhaus“, 128

Wasserstände.

Ort	Stunde	Wasserstand	Wasserstand
Darobut	1. 7.	—	—
Brandeb.	—	—	—
Melmit	—	—	—
Meimert	—	—	—
Duffa	2. 7.	—	—
Dresden	—	—	—
Sorgau	—	+ 1,32	0,11
Wittenberg	—	—	—
Rothau	—	+ 1,93	0,10
Itzen	—	—	—
Barby	—	+ 2,22	0,12
Maabeburg	2. 7.	+ 1,72	0,08
Sangerhede	—	+ 2,91	—
Wittenberge	—	—	—
Penen	—	—	—
Wismig	—	—	—
Dachau	—	—	—
Solghenburg	—	—	—
Sobinstorf	2. 7.	—	—

Schönebeck
Spezialschuhhaus Z. Fließ
Schönebeck
Alleinverkauf der weltberühmten Marken
Mercedes und Dr. Diehl

Fahrräder u. Freilaufnaben
in erstklassiger Ausführung.
Metall-Industrie Schönebeck A.-G., Schönebeck a. d. E.

Schönebeck
Zentral-Theater Schönebeck
Erstes und größtes Lichtspielhaus am Platze
Angenehme Restaurations-Räume.
Georg Jahn, B. Ramdohr Nachf., Breite-
weg 71
Manufaktur, Kurz- und Wollwaren

P. Marcus Schönebeck a. d. E. Säcke
Sack-Großhandlung
Breiteweg 11/12 Fernsprecher 109
für alle Zwecke aus Jute und Ersatzgewebe
Mechanische Sackstofferei
Aufkauf ausrangierter Säcke und Sackklumpen

Albingia-Keks-Werke
Bolle & Heinrich
Schönebeck a. d. Elbe.
ALBINGIA-KEKS-WERKE
LESSING
SCHÖNEBECKELBE

Eaeln
Anna Herz Inhaber: —
Gustav Schröder
Putz - Konfektion
Manufaktur, Kurz-, Weiß- und Wollwaren
M. Hart Inhaber: —
Moritz Wiener
Woll- und Baumwollwaren — Knaben-
und Herren-Anzüge — Berufskleidung
„Zelinda“-Dauerwäsche
Aug. Zappe Inh.: Paul Zappe
Breiteweg Nr. 55
Hüte — Mützen — Pelzwaren

Herm. Wolff, Egel
Lederhandlung
Schuhmacher - Bedarfsartikel
Lederauschnitt
Thams & Garfs
Breiteweg 32 - Egel - Breiteweg 32
Kaffee, Schokoladen, Kolonialwaren
Max Meißner
Herren- und Knabenbekleidung
Arbeitergarderoben — Schuhwaren

Calbe, Stassfurt, Aschersleben
B. Lopian & Co.
Calbe
Felle — Rohprodukte jeder Art
Höchste Tagespreise

Knopf & Friesecke, Lackfabrik
Schönebeck

H-Seite
Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Braunschweig-Hannover (V): 1224 (D), 1224 (D), 535, 637 (Ez), 920, 1224 (D), 324, 612 (D), 712
Braunschweig (V): 1214, 206, 126
Eilsleben (V): 440 (W), 1120 (b. Schön-
ningen).
Berlin (IV): 420, 526 (D), 650 (D), 705 (D), 85, 1035, 116 (D), 505, 520 (D), 710 (Ez), 825 (D), 825, 920
Burg (IV): 522 (W), 1150 (b. Gerwisch), 215, 45 622, 1120 (b. Genfain).
Loburg (IV): 749, 100, 912
Zerbst-Leipzig (IV): 530, 730 (Ez), 920, 126, 328, 725, 1120 (b. Dessau).
Halle-Leipzig (III): 400, 700 (D), 732, 1050, 1107 (D), 120, 420, 610 (D), 732, 912 (D).
Groß-Salze-Eimen (II): 540 (W), 635 (W), 1218 (W), 145 (W), 236 (S), 930.
Güsten (II): 410, 915, 1012 (D), 250 (W), 320, 420, 620 (b. Aschersl.), 1032.
Blumenberg-Staßfurt (III): 328, 542, 720, 308, 450 (W), 611 (S).
Thale (III): 550 (S), 620, 912, 1215, 328, 710.
Wolmirstedt (I): 510 (W), 630 (W), 423 (W), 622 (S).
Oebisfelde (I): 620, 824, 124, 440, 822.
Neuhaldensleben (I): 325 (W), 1210.

Adler-Drogerie
H. Knappe, Calbe, Schloßstr. 107
Drogen, Farben, Chemikalien — Artikel für Kinder- u. Krankenpflege — Verbandstoffe
Gute Qualität Seifen — Parfümerien
Solide Preise

ALTEISEN
MASCHINEN ABRÜCHE
KAUFT
SIMON BARY
SCHÖNEBECK (ELBE)
TELEPHON 751 TELEPHON 751

Stassfurt u. Calbe
Richard Hoppe
Farben - Parfümerien
Photo-Handlung
Kinderkrankmittel - Mineralwasser
Calbe a. d. S., Querstraße 38
Fernsprecher 432
Emil Lehmann Calbe, Bernburger Straße Nr. 86
Glas, Porzellan, Steingut, Geschenkartikel
Louis Bucarius, Calbe, Schloßstr. 111
Tapeten, Leder, Schreibwaren
Zigaretten — Tabake

Franz Becherer, Staßfurt, Stein-
Fennrnf Nr. 50 und 116
Getreide-, Futter-, Rauhfutter- und
Düngemittel-Großhandlung
Häckselschneiderei

Alteisen, Altmetalle, Gußbruch, Lumpen, Knochen, Papier, Wolle
Ich zahle den dem zurzeit geltenden Dolla-
rstande nach berechneten höchsten Tagespreis
Abholung erfolgt kostenlos. Postkarte genügt u. wird ersetzt.
Fr. Müller, Aschersleben, Darre 8,
Hof 1 Tr.

Burg u. Aschersleben
Höchstzahlende Ankaufsstelle für
Eisen, Metalle, Lumpen, Papier usw.
S. Adelberg, Burg
Franzosenstr. 55
Telephon 660

Moritz Bry, Aschersleben
Herren- und Knaben-Garderoben
Gold-, Silber-, Platin-, Double-
Bruch verkaufen Sie sich zu günstigsten
zu höchsten Tagespreisen bei
Grimm & Co. Rosfazius-
Kirchhof 8/9
Bevor Sie verkaufen, holen Sie unverbind-
lich unser Gebot ein

Conitzer & Co., G. m. b. H.
Kaufhäuser in Aschersleben, Calbe a. d. S., Ballenstedt
Breite Straße
Hermann Ehrhardt, Modehaus, Nr. 37
Herren- und Damen-Garderoben.
Schuhwarenhaus Paul König
Billigste Bezugsquelle
Breite Straße I Aschersleben Breite Straße I

Willy Thümmler
Burg
Uhren - Mod. Schmuck
Carl Timpe, Burg
Breiteweg 28 = Breiteweg 28
Spezialgeschäft für Herren- und
Kleider-Modisten - Herrenartikel
Ascherslebener Bank
Raschussen & Co
Commanditgesellschaft

Carl Bünger, Burg
Telephon 24
Yachtklubschiff
Breiteweg 6
Karl Schürder, Scharitzer Straße Nr. 12
Kragen - Farben - Parfümerien
Eisinger & Körner, Aschersleben
Breite Straße 25 Breite Straße 25
Tapeten - Linnen - Wäsche

Moderne Augen
Optik
Inhaber: Paulmann, Aschersleben
- Leibarzt aller Krankenkassen
Otto Müller, Breite Str. 8
Ankauf von Gold und Silber
- Höchste Preise.
Schafwolle
sowie Strumpfabfälle
Kaufes und färbes gegen la. Strickwolle
Gehr. Kern, Aschersleben
Fischersstraße 15 - Fernruf Nr. 114

Möbelhaus Udo Müller, Aschersleben
Wilhelmstraße 35/36
Klodwig
Neuerfindung
Reparaturen
Ramdohr & Kresmann
Aschersleben
bieten die größte Auswahl in Konfektion,
Kleiderstoffen und Anstreich-Artikeln
Wäschehaus Max Neumann
Markt 25
Gustav Adam
Kurze Str. 2 Kurze Str. 2
Hausschuh- u. Pantoffelfabrik
Ankauf von Stoffresten und
unbrauchbar. Herren- u. Damen-Garderobe
S. & M. Crohn
Breite Str. 41a
Damen-Konfektion, Kleiderstoffe

Nachrichten aus der Provinz.

Neue Landarbeiterlöhne.

Das Landwirtschaftliche Tarifamt Sachsen-Anhalt ist in diesen Tagen in Halle a. d. S. zur Entscheidung des Lohnstreits zwischen den am landwirtschaftlichen Nahmetarifvertrag Sachsen-Anhalt beteiligten Verbänden zusammengetreten.

Magdeburg-Stadt 1 2500 Mark, Magdeburg-Stadt 2 1775 Mark, Quedlinburg-Stadt 2510 Mark, Städte Halberstadt und Wittenberg 1910 Mark, Nordharz 1135 Mark, Anhalt 1 1000 Mark, Anhalt 2 1105 Mark, Saale 1105 Mark, Raumburg 1105 Mark, Utmars 1000 Mark, Falkenberg 915 Mark, Jerichow 1000 Mark, Erfurt-Stadt 840 Mark.

Alle übrigen Verhältnisse und tarifliche Vergütungen sowie die Gehaltsbarabstände sind um 110 v. H. zu erhöhen. Alle diese Lohnhöherungen sind ab Freitag den 15. Juni nachzuführen.

Parteinachrichten.

Schneebed. Jungsozialisten. Donnerstag abend 8 Uhr im Jugendheim Mittelstraße. Die Funktionäre der S. A. S. sind hierzu eingeladen.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Vom Freitag in Wolmirstedt.

Die Kreisversammlung am 29. Juni wurde vom Landrat Genossen Döttinger mit einer Ansprache eröffnet. Er gedachte der Bevölkerung in den besetzten Gebieten und forderte auf, daß alle dafür wirken mögen, daß bald bessere Zeiten kommen.

Die Kreisversammlung am 29. Juni wurde vom Landrat Genossen Döttinger mit einer Ansprache eröffnet. Er gedachte der Bevölkerung in den besetzten Gebieten und forderte auf, daß alle dafür wirken mögen, daß bald bessere Zeiten kommen.

Die Kreisversammlung am 29. Juni wurde vom Landrat Genossen Döttinger mit einer Ansprache eröffnet. Er gedachte der Bevölkerung in den besetzten Gebieten und forderte auf, daß alle dafür wirken mögen, daß bald bessere Zeiten kommen.

die Neuwahl der Steuerzuschüsse vollzogen. Der Kreis ist in sechs Bezirke eingeteilt und einen Sonderzuschuß. In allen Bezirken ist der Beamte zugelassen vom Oberfinanzamt, mit im vierten Bezirk nicht. Dagegen legte die sozialistische Fraktion Protest ein.

Arbeiterjugend-Bezirksrat Neuhaldensleben.

Am Sonntag den 8. Juli vormittags 10 Uhr, findet in Hundeburg eine Führerziehung des Bezirkes statt. Alle Jugendfunktionäre müssen erscheinen. Die Parteifunktionäre sind herzlich eingeladen.

Überdorf. Die Parteiverammlung hätte besser besucht sein müssen. Die Tagesordnung war reichhaltig. Der Kassierer gab die Abrechnung vom 2. Quartal. Der Vorsitzende erbat sich Bericht von der Unterbezirksvorstandsführung.

Gislleben. Ein Sprechtag für Rat und Auskunfteilung findet am Freitag den 6. Juli von vormittags 10 Uhr bis abends 7 1/2 Uhr statt. Die Arbeiterschaft möge von dieser Einrichtung recht regen Gebrauch machen.

Kolbitz. Die öffentliche Landarbeiterversammlung am Freitag vor von etwa 70 Personen besucht. Leider war der Bezirksleiter Kasper nicht erschienen.

Oberstedt. Unliebsame Zustände bei der Beeridigung. Die Funktionäre sind entschlossen, jedem Versuch, die Republik zu beseitigen, den heftigsten Widerstand entgegenzusetzen.

Schnarsleben. Die konstituierende Unterbezirksversammlung des Landarbeiterverbandes für die Ortsteile Schnarsleben, Niedernobelen und Wollen fand am Sonntag hier statt.

Der Kampf tobte heftig und laut, ein Kampf zwischen zwei fast gleich großen Parteien, einer konservativen, die in Gefolgschaft des Koller das alte Regiment unterstützte, und einer neuen, jungen, die unter Anführung Alexanders tritt.

die Verhandlungen am 4. Juli dieses Ergebnis zeitigen, widerigenfalls das letzte gewerkschaftliche Kampfmittel, der Streik, in Anwendung kommen muß, um unsere gerechten Forderungen Anerkennung zu verschaffen.

Kreis Wanzleben.

Groß-Öttersleben. Die Mietzuschläge. Am Montag fand in den „Ganja-Beständen“ eine Mieterversammlung statt.

Groß-Öttersleben. Eine funktionäre Sitzung fand am Montag abend statt. Der Vorsitzende gab bekannt, daß am Mittwoch eine Wählerversammlung sein wird, in der Genosse Hörling einen Vortrag hält.

Klein-Öttersleben. Eine wichtige Parteifunktionäre Sitzung taute am Freitag. Es werden Gerüchte verbreitet, wonach führende Parteigenossen am Orte sich nicht einwandsfrei benehmen, in ihren Amtshandlungen nicht pflichtgemäß für die Arbeiter in genügender Weise eintreten.

Der Kampf tobte heftig und laut, ein Kampf zwischen zwei fast gleich großen Parteien, einer konservativen, die in Gefolgschaft des Koller das alte Regiment unterstützte, und einer neuen, jungen, die unter Anführung Alexanders tritt.

Von zehn bis zwanzig.

Roman von Karl H. Meyer.

(A. Fortsetzung) Rückwärts verboten.

III.

Das war es ganz still im Saal, wo die Knaben schliefen. Einer schaute schon fast. Das war der Zeisemann. Von heute her fandte der Mond sein Licht herein und überzog mit seinem silbernen Glanze jeden Winkel und den ältesten Bockstuhle, der in der Hölle war.

und Stirn und Nase. Der wehrte sich, konnte aber nichts ausrichten gegen den Koller, der über ihn lachte. Endlich gelang es ihm, den Angreifer abzuwehren; ein Stoß in den Bauch machte ihn wanken. Im nächsten Augenblick stürzte sichhardt aus dem Saal und rannte hinter den Koller her, der, so schnell er konnte, zur Tür lief.

Der Kampf tobte heftig und laut, ein Kampf zwischen zwei fast gleich großen Parteien, einer konservativen, die in Gefolgschaft des Koller das alte Regiment unterstützte, und einer neuen, jungen, die unter Anführung Alexanders tritt.

(Fortsetzung folgt.)

Spielevereinigung Heinrichs-Suhl... (2.2.1.1) Am Sonntag fand sich die Heinrichs-Suhl...

Freie Turner Frankfurt a. M. gegen Wacker... (2.5.1.2) Am Sonntag fand in Frankfurt a. M. ein...

Eintracht Magdeburg-Süd I (Lemsdorf) gegen... (2.5.1.2) Am Sonntag fand in Lemsdorf ein...

Sturm 07 gegen Bahn Groß-Ottersleben... (2.5.1.2) Am Mittwoch, 4. Juli, abends 7 Uhr...

Raffballspiele in Craacu. Am Sonntag... (2.5.1.2) Am Sonntag fanden in Craacu zwei...

Bereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Seite 1300... (2.5.1.2) Am Freitag den 6. Juli...

Warenmärkte.

Berliner Produkten-Börse. (Wöchentliche... (2.5.1.2) Am Freitag den 6. Juli...

Table with 4 columns: Produkt, Markt, Preis, and other market data.

Die nichtamtlichen Raubfütter-Notierungen... (2.5.1.2) Am Freitag den 6. Juli...

Wasserstände.

Table with 4 columns: Station, Höhe, and other water level data.

Wettervorhersage.

Mittwoch den 4. Juli: Zeitweise heiter, vorwiegend trocken, wärmer... (2.5.1.2)

Advertisement for 'Konsumvereins-Mitglieder' with text about membership and shares.

die augenblickliche Lage. Da am 28. August ein Parteifest ist... (2.5.1.2)

Djherleben. Brillantendiebstahl. Vor einigen Tagen... (2.5.1.2)

Kleine Chronik.

Ein zwanzigjähriger Bankdiebstahl. Mit 77 Millionen... (2.5.1.2)

Der bestohlene Domschatz. Unter dem dringenden Verdacht... (2.5.1.2)

Ein Dorf durch Unwetter zerstört. Ein furchtbares Unwetter... (2.5.1.2)

Die Angst vor der Helfseherin. Eine ehemalige Münchner... (2.5.1.2)

Ein Opfer seines Zornes. Am Sonntagabend wurde... (2.5.1.2)

20 Millionen für einen Hund. In Berlin findet augenblicklich... (2.5.1.2)

Schönebeck. Aus der Mieterbewegung des Kreises... (2.5.1.2)

Bücherschau.

Im Verlage von Quelle u. Meyer in Leipzig erschienen: Die materielle Wirtschaft bei den Naturvölkern... (2.5.1.2)

Sie müssen unter anderem auch für Bucht und Ordnung sorgen... (2.5.1.2)

Kreis Kalbe.

Afcherleben. Die Erwerbslosen-Unterstützung soll nach den Beschlüssen des Magistrats... (2.5.1.2)

Afcherleben. Die Verurteilung des Großkaufmanns... (2.5.1.2)

Br.-Börneke. Der Deutsche Landarbeiterversband... (2.5.1.2)

Schönebeck. Aus der Mieterbewegung des Kreises Kalbe... (2.5.1.2)

Stahlfurt. Einen guten Erfolg hatte unsere Parteiverammlung... (2.5.1.2)

Säcke

aller Art, auch ausrangierte, Sackklumpen und sämtliche Emballagen
kaufen zu höchsten Preisen
..... Persönliche Uebernahme auch kleinster Posten an allen Orten.

Gebr. Arlt, Sackgroßhandlung,
Fabrikenstraße 10 G. m. b. H. Fernsprecher 4805
= Eigene Reparatur- und Reinigungs-Anstalt. =

Gebr. Müller
Magdeburg Biederitz
Neustädter Str. 42 Mühlenstr. Nr. 10
Fernruf 3517 Fernruf 66
Ständiger Ankauf
sämtlicher
Rohprodukte — Alteisen
Metalle

Reserviert für
Magdeburger Abfallsammlung
G. m. b. H. — Große Münzstraße 13

Treumann & Dudelsach
Schrotdorfer Straße 8
en gros Eisen und Metalle en détail
Abteilung Rohprodukte
Tel. 2559

Albrecht Timme Waage-
str. 10a
— Fernruf 9438 —
Ankauf von Rohprodukten
und Metallen

Gold- u. Silberschmitt
zahlt für Platin, Dublee allerhöchste Preise
Dreieckstraße 8

Gemeinnützige
Gold-Ankaufsstelle
des
Wohlfahrtsamts
Magdeburg
Neuer Weg 1/2

Kaufe laufend Silber-Platin-Bruch
Dublee, Brillanten
und Ferngläser
Apter
Brauehirschstr. 13.
Fernsprecher 9060.

Luxussteuerfreier Ankauf
von Bruch u. Gegenständen aus
Gold Silber Platin
Alte Gebisse
Goldene Uhren, Dublee
Fr. Bockhausen
Edelmetallhandlung
Laden im Rathause
Alter Markt
gegenüb. Kaiser-Otto-Denkmal
Legitimation erforderlich.
Versäumen Sie nicht, mein Gebot
einzuholen.

Ankauf von
Gold, Silber, Platin
-Bruch und -Gegenständen
Kostenlose Beratung i. getrennt. Räumen
Geöffnet von 9 bis 6 Uhr

Hebecker, Pinoff & Co., G. m. b. H.
Fernspr. 9195 Nutzholzhandlung — Magdeburg Fernspr. 9195
Kiefern-, Fichten- und Tannen-Schnittmaterial

Juwelen u. Edelmetall
kauft ständig zu realen Tagespreisen
Gustav Wolff
Goldschmiedemeister
Breiteweg 64, gegenüber Café Hohenzollern

Gummi-
Sauger usw., hygienische Artikel
Preisliste sendet gratis
M. Heintz, Berliner Straße 16/17
Nähe des Wilhelm-Theaters

Keine Treppen zu steigen!
Für **Gold und Silber-Bruch**
zahlen die höchsten Preise
S. Locher & Co., Lödtschhofstraße 1
Eingang Dreieckstraße
Keine Treppen zu steigen!
Telephon 3687

Rosenberg's Möbelhaus MAGDEBURG
Katharinenstrasse 8

Ch. Brechner & Co.
Rohprodukte und Metalle — 65 Knochenhauerufer 65

Emil Pohl Lindenauer 77/78
= Fernruf 8206 =
Ständiger Ankauf sämtlicher Rohprodukten,
Alteisen, Metalle = Höchste Tagespreise
Händler Vorzugspreise = Christl. Geschäft

Ohne Gewähr **E-Seite** Musterschutz
Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Abfahrt der Züge vom Hauptbahnhof Magdeburg:
Braunschweig-Hannover (V): 1224 (D), 1224 (D), 525, 637 (Ez), 930, 1252 (D), 354, 612 (D), 714
Braunschweig-Hameln (V): 1214
Braunschweig-Seesen (V): 205
Braunschweig (V): 1214, 205, 125
Eilsleben (V): 440 (W), 1120 (b. Schöningen)
Berlin (IV): 420, 525 (D), 650 (D), 705 (D), 825, 1035, 115 (D), 505, 535 (D), 710 (Ez), 825 (D), 825, 920
Burg (IV): 522 (W), 1150 (b. Gerwisch), 215, 425, 622, 1120 (b. Genfün)
Loburg (IV): 729, 100, 915
Zerbst-Leipzig (IV): 522, 720 (Ez), 920, 125, 525, 725, 1120 (b. Dessau)
Gommern (IV): 455
Halle-Leipzig (III): 420, 700 (D), 725, 1030, 115 (D), 120, 420, 610 (D), 725, 922 (D)
Köthen (II): 1205
Groß-Salze-Elmen (II): 542 (W), 634 (W), 1218 (W), 145 (W), 238 (S), 922
Güsten-Erfurt (II): 315, 740, 1240, 450
Güsten (II): 410, 915, 1012 (D), 250 (W), 320, 420, 620 (b. Aschersl.), 1025
Kreuzen-Frankfurt a. M. (III): 1205
Blumenberg-Staßfurt (III): 322, 542, 730, 925, 420 (W), 622 (S)
Thale (III): 520 (S), 620, 915, 1215, 328, 710
Halberstadt-Seesen (III): 925, 115 (Ez Harzh), 122 (D), 1130 (Halberst.)
Wittenberge (I): 522, 622 (D), 610, 1122
Wolmirstedt (I): 510 (W), 620 (W), 425 (W), 625 (S)
Oebisfelde (I): 620, 624, 124, 440, 622
Stendal-Uelzen (I): 924, 115 (b. Stend.), 327, 725 (D)
Neuhaldensleben (I): 325 (W), 1210

**Rucksäcke
Hängematten
Schlafdecken**
Mechanische Plan- und Sackfabrik
Carl Winter A.-G.
MAGDEBURG I
Kantstraße 6 (früher Kronprinzenstr.)
Fernspr. Nr. 8332 u. 1330
Eing. Fabrikmarke

Anzug-Stoffe moderne Farben
in allen Qualitäten
Arbeiter-Bekleidung
kaufen Sie am billigsten bei
E. Pressler, Jakobstr. 7 Ecke Petersberg
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

S. Bormann & Co.
Magdeburg, Altes Fischerufer 15
Fernruf 7225
Metalle — Edelmetalle — Eisen

Peter Georg Palis
Kaisersstraße 97 — am Ulrichstor
Leibwäsche — Damen-Moden — Bettwäsche

S. Freund, Kleine Münzstraße 3
Telephon 7729
kauft stets sämtliche Sorten
Flaschen, Altpapier und Altmetalle zu höchsten Preisen

Ankaufs-Kontor
Edelmetalle aller Art
Peterstraße 2 **Laufer** Fernruf 4136
Aeltestes Geschäft am Platze

Hofjäger
Jeden Sonntag, nach-
mittags 4 Uhr. =
Garten-Konzert
Bei ungünstiger Witterung in den
vorderen Räumen
Das gemütliche Café = 4 erstkl. Billards

Bernhard Kesten
— Fernruf 2559 und 9241 —
Alteisen, Altmetalle, Metallrückstände
Kontor und Lager: Weinberg 15, Endelstraße 33/34

Granatschmuck siehe von Michaelis schiller
Edelmetalle • Brillanten
kauft, um die Ware zu verwerthen
F. Streibel, Juwelier-Schuhbrücke 29, am Hauptbahnhof 3 Treppen
Elektrische Beleuchtung, eigene Schmelzerei, elektrischer Betrieb

Reichshalle Kaisersstraße 18/19
Fernsprecher 863
Inhaber: Richard Joppich
Sitz und Zimmer für Vereine und Festlichkeiten
Gute Küche bei kleinen Preisen
Weinstube „Zur stillen Klaus“

Achtung!
Schon wieder erhöhte Preise für sämtliche
Rohprodukte, Metalle und Eisen.
Interessenten wollen sich die neueste Preisliste abholen.
Linial & Blutstein
Kutscherstraße 19 - Telephon 2251.

J. Weintraub
Lohstr. 14, Eingang Kappellstr.
Fernsprecher 3122
= Ankauf von =
Rohprodukten
aller Art zu höchsten Tagespreisen

Kramer = Fabrik = Vereinsartikel
Magdeburger Fabrik-Fabrik
G. Lohstr. 14, K. Fabrik, Johannstraße 8

Zahlen höchsten Tageskurs
Edelmetall-Verwertungsgesellschaft
Kaiserstraße 15.
Wir kaufen **Gold, Silber, Platin**
-Bruch
zum allerhöchsten Tageskurs.
Besondere Zimmer für größten Posten.
Liedtke & Rusche G. m. b. H.
Kaiserstraße 15,
zwischen Kellner u. Kautzstraße.
Fernsprecher 625 — Fachgeschäft

H. Seeboldt, Magdeburg
Automobile **Breiteweg 234** Automobile